

Vorsitzender Eichner stellte fest, dass allen Anwesenden die Ergänzungsvorlage zugegangen und der Ausschuss hinreichend über die Aufgaben der Beethoven Jubiläums GmbH informiert worden sei.

Kulturdezernent Wagner erinnerte an das Scheitern des Projektes „Festspielhaus Beethoven“ durch den Rückzug der Deutschen Post DHL am 16.06.2015 und zeigte auf, ein Jahr später an einer erneuten wichtigen Wegemarke zu stehen. Mit der Gründung der „Beethoven Jubiläums GmbH“ solle das Beethovenjubiläum einen strukturellen Rahmen erhalten, der die Planungen aller Partner zusammenführe. Ihm sei wichtig, nachhaltig dafür zu sorgen, den Einfluss des Kreises auf die Planungen, die Haushaltsmittel und die Dinge, die darüber hinaus für das Jubiläum vorangebracht werden sollen, geltend zu machen und mit den Kreiskommunen gemeinsam zu gestalten.